

An **Interessierte**

Von Paul M. Schröder (Verfasser)  
eMail institut-arbeit-jugend@t-online.de  
Seiten 3

Datum 19. Mai 2014 (...integrationen-langzeitarbeitslose-2013-mindestlohn.pdf)

### **BIAJ-Kurzmitteilung**

#### **Jobcenter: 118.000 „Integrationen“ Langzeitarbeitsloser in 2013 – Ausschluss vom Mindestlohn?**

Im Berichtsjahr 2013 waren **lediglich 118.000 (12,8 Prozent)** der insgesamt über 920.000 „Integrationen“ erwerbsfähiger Leistungsberechtigter (SGB II) in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung „**Integrationen**“ **Langzeitarbeitsloser** im Sinne der amtlichen Statistik. (§ 18 Absatz 1 SGB III) Dies ergab eine aktuelle Sonderauswertung der Statistik der Bundesagentur für Arbeit für das Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und Jugendberufshilfe (BIAJ). (vgl. Spalten 1 und 2 in **Tabelle 1**, Seite 2 und **Tabelle 2**, Seite 3) Anlass für diese Sonderauswertung: Die von der Bundesregierung geplante diskriminierende Ausschlussregelung in § 22 Absatz 4 Mindestlohngesetz: Ab 2015 soll u.a. **bei diesem Teil der „Integrationen“** der Jobcenter das **Recht auf den gesetzlichen Mindestlohn** in den ersten sechs Monaten des mit der „Integration“ begonnenen, oft weniger als sechs Monate dauernden Arbeitsverhältnisses **außer Kraft gesetzt werden - wenn** man der Zusicherung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) Glauben schenkt, von dieser Ausschlussregelung in § 22 Absatz 4 Mindestlohngesetz seien trotz einer im Mindestlohngesetz-Entwurf bisher nicht eindeutigen Regelung ausschließlich Langzeitarbeitslose im Sinne des § 18 Absatz 1 SGB III betroffen.<sup>1</sup>

Die „**Integrationsquote**“ der langzeitarbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung) – sie könnte analog zum amtlichen Kennzahlenvergleich nach § 48a SGB II als K2\_SVB\_LZA bezeichnet werden - betrug nach ersten Berechnungen des BIAJ im Berichtsjahr 2013 durchschnittlich **12,8 Prozent**.<sup>2</sup> (vgl. dazu die **Spalte 16 in Tabelle 2**) ■

Im Rahmen des Kennzahlenvergleichs der Jobcenter (§ 48a SGB II) wurden im vergangenen Jahr (2013) insgesamt über **920.000 „Integrationen“ erwerbsfähiger Leistungsberechtigter in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (INT\_SVB)** gezählt.<sup>3</sup> (vgl. Spalten 1 und 2 in Tabelle 1 bzw. Tabelle 2) Von diesen über 920.000 „Integrationen“ in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung entfielen **342.000** auf erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die unmittelbar vor der jeweiligen „Integration“ als **nicht arbeits-**

<sup>1</sup> vgl. dazu die BIAJ-Kurzmitteilung vom 24. April 2014: „Mindestlohn 5,67 Euro: Das neue Programm der Bundesregierung für Langzeitarbeitslose“, hier: <http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/36-texte-biaj-kurzmitteilungen/484-mindestlohn-567-euro-das-neue-programm-der-bundesregierung-fuer-langzeitarbeitslose.html> und die Ergänzung in der BIAJ-Kurzmitteilung vom 7. Mai 2014: „Mindestlohn nur nach "deutscher Langzeitarbeitslosigkeit" (§ 22 Absatz 4 Mindestlohngesetz), hier: <http://biaj.de/archiv-kurzmitteilungen/36-texte-biaj-kurzmitteilungen/487-mindestlohngesetz-qnur-nach-deutscher-langzeitarbeitslosigkeit-kein-recht-auf-mindestlohn.html>

<sup>2</sup> Die Übereinstimmung mit dem oben genannten Anteil der Langzeitarbeitslosen an den über 920.000 „Integrationen“ (ebenfalls gerundet 12,8 Prozent in 2013) erklärt sich aus den weitgehend übereinstimmenden Bezugsgrößen, zum einen die 917.610 Langzeitarbeitslosen im Rechtskreis SGB II (Hartz IV) in den Monaten Dezember 2012 bis November 2013 (vgl. Spalte 11 in Tabelle 2, Seite 3) und zum anderen die 921.552 (bzw. 922.966) „Integrationen“ insgesamt (vgl. Spalten 1 und 2 in Tabelle 1, Seite 2 und Tabelle 2, Seite 3) In den einzelnen Ländern gilt diese „Quoten-Übereinstimmung“ i.d.R. nicht. (vgl. Spalte 7 in Tabelle 1 und Spalte 16 in Tabelle 2)

<sup>3</sup> vgl. dazu die BIAJ-Materialien vom 9. Mai 2014: „Jobcenter: „Integrationen“, „Integrationsquoten“ 2011 bis 2013 - insgesamt, männlich weiblich“, hier: <http://biaj.de/archiv-materialien/37-texte/488-jobcenter-qintegrationen-qintegrationsquotenq-2011-bis-2013-insgesamt-maennlich-weiblich.html>

**los** im Sinne der amtlichen Statistik galten, und **580.000**, die unmittelbar vor der jeweiligen „Integration“ als **arbeitslos** im Sinne der amtlichen Statistik (§ 16 SGB III) galten, (vgl. Spalten 3 und 4 in Tabelle 2)

**Von den 580.000 „Integrationen“ arbeitsloser** erwerbsfähiger Leistungsberechtigter im Sinne der amtlichen Statistik entfielen lediglich knapp **118.000** auf erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die unmittelbar vor der jeweiligen „Integration“ als **langzeitarbeitslos** im Sinne der amtlichen Statistik (§ 18 Absatz 1 SGB III) galten. (vgl. Spalte 5 in Tabelle 1 bzw. Spalte 6 in Tabelle 2) Das heißt, **von den insgesamt über 920.000 „Integrationen“** erwerbsfähiger Leistungsberechtigter in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung waren lediglich **12,8 Prozent (118.000) „Integrationen“ von Langzeitarbeitslosen** im Sinne der amtlichen Statistik. In den Ländern reichte dieser Anteil in 2013 von 9,3 Prozent in Bayern bis 16,0 Prozent in Nordrhein-Westfalen. (vgl. Spalte 7 in Tabelle 1)

Im Berichtsjahr 2013 betrug die „Integrationsquote“ der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (K2\_SVB) **20,8 Prozent**. In den Ländern reichte diese Quote von 17,6 Prozent in Nordrhein-Westfalen bis 27,6 Prozent in Bayern. (vgl. Spalte 12 in Tabelle 2) Die „Integrationsquote“ der **langzeitarbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (K2\_SVB\_LZA) betrug **12,8 Prozent**. In den Ländern reichte diese Quote von 10,9 Prozent in Nordrhein-Westfalen bis 17,4 Prozent in Bayern. (vgl. Spalte 16 in Tabelle 2) Die „Integrationsquote“ der **arbeitslosen, aber nicht langzeitarbeitslosen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung betrug **43,6 Prozent** und reichte von 37,9 Prozent in Berlin bis 55,7 Prozent in Bayern. (vgl. Spalte 15 in Tabelle 2) ■

Tabelle 2 siehe Seite 3

**Jobcenter: "Integrationen" in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (INT\_SVB)**  
INT\_SVB gemäß § 48a SGB II (Grunddaten Kennzahlenvergleich): **Berichtsjahr 2013**

Tab. 1

	INT_SVB sgb2.info 15.04.2014	INT_SVB Sonder- auswer- tung BA-Statistik	darunter		darunter		Anteil LZA an INT_SVB Sp. 5 v. Sp. 2
			Arbeitslose insgesamt (gem. § 16 SGB III)		Langzeitarbeitslose (LZA gem. § 18 Absatz 1 SGB III)		
			abs. - 1 -	v. Sp. 2 - 4 -	abs. - 5 -	v. Sp. 3 - 6 -	
Bundesrepublik Deutschland	922.966	921.552	579.615	62,9%	117.850	20,3%	12,8%
Schleswig-Holstein	34.158	33.982	21.395	63,0%	4.148	19,4%	12,2%
Hamburg	27.416	27.416	17.000	62,0%	3.180	18,7%	11,6%
Niedersachsen	87.818	87.818	53.450	60,9%	10.557	19,8%	12,0%
Bremen	11.974	11.974	7.926	66,2%	1.887	23,8%	15,8%
Nordrhein-Westfalen	200.369	200.037	131.046	65,5%	31.991	24,4%	16,0%
Hessen	59.852	59.770	33.973	56,8%	6.583	19,4%	11,0%
Rheinland-Pfalz	37.194	37.194	22.563	60,7%	4.273	18,9%	11,5%
Baden-Württemberg	73.666	73.473	44.887	61,1%	8.257	18,4%	11,2%
Bayern	82.590	82.479	50.909	61,7%	7.708	15,1%	9,3%
Saarland	11.029	11.029	6.894	62,5%	1.432	20,8%	13,0%
Berlin	74.207	74.207	47.777	64,4%	9.081	19,0%	12,2%
Brandenburg	40.247	40.247	25.787	64,1%	5.950	23,1%	14,8%
Mecklenburg-Vorpommern	35.114	34.776	23.078	66,4%	3.957	17,1%	11,4%
Sachsen	68.071	67.889	43.537	64,1%	8.753	20,1%	12,9%
Sachsen-Anhalt	43.146	43.146	26.905	62,4%	5.410	20,1%	12,5%
Thüringen	36.115	36.115	22.488	62,3%	4.682	20,8%	13,0%
Maximum (Länder)			MV	66,4%	NW	24,4%	16,0%
Minimum (Länder)			HE	56,8%	BY	15,1%	9,3%

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Sonderauswertung (6. und 15. Mai 2014) und sgb2.info (Stand: 15.04.2014); eigene Berechnungen (BIAJ.de) - siehe Textteil

Bremer Institut für **Arbeitsmarktforschung** und **Jugendberufshilfe** (BIAJ.de)

**Jobcenter: "Integrationen" in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (INT\_SVB) und differenzierte "Integrationsquoten" (K2\_SVB ...)**

INT\_SVB gemäß § 48a SGB II (Grunddaten Kennzahlenvergleich): **Berichtsjahr 2013**

Bund und Länder	<b>"Integrationen" in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (INT_SVB ..., Jan. bis Dez. 2013)</b>						Bezugsgröße für die "Integrationsquoten" (K2_SVB ...) Durchschnitt 12 Vormonate (Dez. 2012 bis Nov. 2013)					<b>"Integrationsquoten" (K2_SVB ...)</b> (sozialversicherungspflichtige Beschäftigung)				
	INT_SVB sgb2.info 15.04.2014	INT_SVB Sonderauswertung BA-Statistik	davon nicht arbeitslose eLb Sp.2 - Sp.4	arbeitslose eLb (§ 16 SGB III)	davon nicht langzeit-arbeitslos Sp.4-Sp.6	langzeit-arbeitslos (§ 18.1 SGB III)	eLb insgesamt	nicht arbeitslose eLb Sp.7-Sp.9	arbeitslose eLb (ALO SGB II)	nicht langzeit-arbeitslose eLb Sp.9-Sp.11	langzeit-arbeitslose eLb (LZA)	eLb insgesamt Sp.2 / Sp.7	nicht arbeitslose eLb Sp.3 / Sp.8	arbeitslose eLb Sp.4 / Sp.9	nicht langzeit-arbeitslose eLb Sp.5 / Sp.10	langzeit-arbeitslose eLb Sp.6 / Sp.11
	abs.* - 1 -	abs.* - 2 -	abs. - 3 -	abs. - 4 -	abs. - 5 -	abs. - 6 -	abs. - 7 -	abs. - 8 -	abs. - 9 -	abs. - 10 -	abs. - 11 -	- 12 -	- 13 -	- 14 -	- 15 -	- 16 -
Bundesrepublik Deutschland	<b>922.966</b>	<b>921.552</b>	341.936	579.615	461.766	<b>117.850</b>	<b>4.424.341</b>	2.446.529	1.977.812	1.060.202	<b>917.610</b>	<b>20,8%</b>	<b>14,0%</b>	<b>29,3%</b>	<b>43,6%</b>	<b>12,8%</b>
Schleswig-Holstein	34.158	33.982	12.587	21.395	17.247	4.148	157.100	88.949	68.151	37.950	30.201	21,6%	14,2%	31,4%	45,4%	13,7%
Hamburg	27.416	27.416	10.416	17.000	13.820	3.180	130.747	81.210	49.537	30.034	19.503	21,0%	12,8%	34,3%	46,0%	16,3%
Niedersachsen	87.818	87.818	34.368	53.450	42.893	10.557	414.400	234.270	180.130	97.213	82.917	21,2%	14,7%	29,7%	44,1%	12,7%
Bremen (Land)	11.974	11.974	4.048	7.926	6.039	1.887	66.525	36.501	30.025	14.233	15.791	18,0%	11,1%	26,4%	42,4%	11,9%
Nordrhein-Westfalen	200.369	200.037	68.991	131.046	99.056	31.991	1.139.172	589.445	549.727	257.009	292.718	<b>17,6%</b>	11,7%	<b>23,8%</b>	38,5%	<b>10,9%</b>
Hessen	59.852	59.770	25.797	33.973	27.390	6.583	283.361	162.285	121.076	65.451	55.625	21,1%	15,9%	28,1%	41,8%	11,8%
Rheinland-Pfalz	37.194	37.194	14.631	22.563	18.290	4.273	154.924	85.168	69.756	39.214	30.543	24,0%	17,2%	32,3%	46,6%	14,0%
Baden-Württemberg	73.666	73.473	28.586	44.887	36.630	8.257	303.788	173.776	130.012	72.746	57.266	24,2%	16,4%	34,5%	50,4%	14,4%
Bayern	82.590	82.479	31.570	50.909	43.201	7.708	298.654	169.107	129.547	77.509	52.038	<b>27,6%</b>	<b>18,7%</b>	<b>39,3%</b>	<b>55,7%</b>	14,8%
Saarland	11.029	11.029	4.135	6.894	5.462	1.432	55.313	29.906	25.407	13.760	11.647	19,9%	13,8%	27,1%	39,7%	12,3%
Berlin	74.207	74.207	26.430	47.777	38.696	9.081	418.322	251.998	166.325	102.002	64.322	17,7%	<b>10,5%</b>	28,7%	<b>37,9%</b>	14,1%
Brandenburg	40.247	40.247	14.460	25.787	19.837	5.950	192.406	100.201	92.205	46.146	46.059	20,9%	14,4%	28,0%	43,0%	12,9%
Mecklenburg-Vorpommern	35.114	34.776	11.698	23.078	19.120	3.957	146.324	77.411	68.913	41.428	27.485	23,8%	15,1%	33,5%	46,2%	14,4%
Sachsen	68.071	67.889	24.351	43.537	34.784	8.753	307.528	166.478	141.050	76.370	64.680	22,1%	14,6%	30,9%	45,5%	13,5%
Sachsen-Anhalt	43.146	43.146	16.241	26.905	21.495	5.410	217.045	122.455	94.590	54.753	39.837	19,9%	13,3%	28,4%	39,3%	13,6%
Thüringen	36.115	36.115	13.627	22.488	17.806	4.682	138.732	77.371	61.361	34.384	26.978	26,0%	17,6%	36,6%	51,8%	<b>17,4%</b>
Maximum (Länder)												27,6%	18,7%	39,3%	55,7%	17,4%
Minimum (Länder)												17,6%	10,5%	23,8%	37,9%	10,9%

\* die geringen Differenzen zwischen den Jahressummen der "Integrationen" in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bund und sieben Bundesländern in Spalte 1 (sgb2.info) und Spalte 2 (Sonderauswertung) ergaben sich aus unterschiedlichen Schätz- bzw. Hochrechnungsverfahren (für die Ermittlung der Zahl der "Integrationen" einiger weniger Jobcenter mit unvollständigen bzw. unplausiblen Daten) im Kennzahlenvergleich einerseits und der Sonderauswertung andererseits.

Quellen: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Arbeitsmarktstatistik (Spalten 9 und 11), Statistik der Grundsicherung für Arbeitsuchende in sgb2.info (Stand: 15.04.2014) (Spalten 1 und 7), Sonderauswertung (6. und 15. Mai 2014) (Spalten 2, 4 und 6); eigene Berechnungen (BIAJ.de) - siehe Textteil